Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

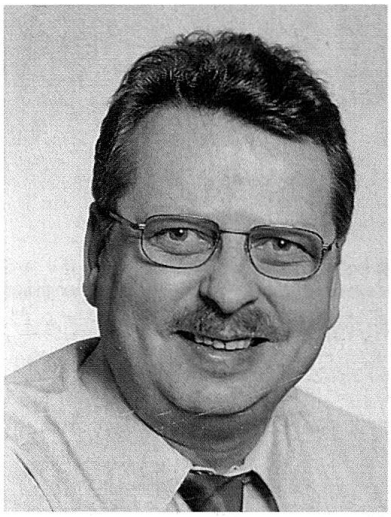
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit einem Bein im Knast

«Ihr Fouriere steht alle mit einem Bein im Knast», meinte beim Abverdienen unser Quartiermeister. Auslöser war die Revisionsbemerkung meiner Buchhaltung: «Mit Ihrem Salateinkauf könnten Sie die ganze Schweizer Armee verpflegen».

Diese Anspielung war gerechtfertigt. Unsere Küche im Engadin würde heute von jedem Lebensmittelinspektor ohne zögern sofort versiegelt. Die bedauernswerte Küchenmannschaft unternahm alles, um diesen Schandfleck auf Vordermann zu bringen. Aber mit den von der Armee abgegebenen «Putzmitteln» konnten Dreck und Fettschichten nicht beseitigt werden. Damals gab's noch keine Möglichkeit, selber bewährtes Reinigungsmittel einzukaufen. Also, wendeten wir «Trick 27» an: Putzmittel gleich «Salat oder Gemüse». Der Händler im Dorf begriff diese «Umrechnungsformel» eigentlich ganz gut. Das böse Erwachen kam dann erst, als wir zurück in der Kaserne in Frauenfeld die Rechnung erhielten und kontrollierten. Für das Putzmittel und die Schweinskoteletten für die Sonntagswache (durften ebenfalls offiziell nicht verpflegt werden) brachten beim Salateinkauf eine wunderbare Vermehrung und führte verständlicherweise zu dieser Revisionsbemerkung. «Stellte bei meiner Truppe Vitaminmangel C fest», mochte wohl den Qm nicht zu begeistern, aber die Verantwortlichen im OKK brachten (wohl mit einem winzigen Schmunzeln) Verständnis dafür auf.



Anscheinend war ich nicht der einzige Rechnungsführer, der auf nicht statthafte Mittel zugunsten der Küchenhygiene und einer zufriedenen Sonntagswache greifen musste. Diese Art von «Mogelei» und «Urkundenfälschung» blieb wohl auch den Verantwortlichen des OKKs nicht verborgen. Nur wenige Zeit später durfte auch Schweinefleisch der Truppe abgegeben und Putzmittel über die Dienstkasse abgerechnet werden.

Wie unsere Berichte ab Seite 25 aufzeigt, sind nun Praktiker am Werk, die sogar einen Schritt weitergehen. Der Rechnungsführer profitiert bei den Einkäufen von einer willkommenen Liberalisierung. Preisverhandlungen mit den Lieferanten und persönliche Kontrolle der Qualität der Ware vor Ort bekommen eine grössere Bedeutung. Richtig hält das BABHE dazu u.a. fest: «Die Zeit der 'Mogelei' ist endgültig vorbei. Es ist sicher einfacher und angenehmer für alle Beteiligten, wenn die für den Truppenhaushalt gekauften Verpflegungsmittel offen deklariert und wahrheitsgetreu in der Truppenbuchhaltung verbucht werden.» Bravo! Spätestens seit dieser Einsicht steht das Gros der Fouriere nicht mehr mit einem Bein im Knast. Meinrad A. Schuler

HEUTE 48 Seiten

Militär-Wirtschaften-Führer '96

Der entsprechende Aufruf in der letzten Ausgabe von «Der Fourier» löste ein unerwartetes Echo aus.
Unser Beitrag auf Seite 6

Fleischpreise stark gesunken

Die Richtpreise 3/96 sind soeben erschienen. Wie daraus ersichtlich ist, sind die Richtpreise für Fleisch massiv gesunken. 22

Liberalisierung beim Einkauf

Die schon lange erwarteten ergänzenden Weisungen zum Reglement 60.1, Truppenhaushalt (TH), sind nun offiziell und bringen eine einschneidende Liberalisierung für die Einkäufe. 25

Rubriken

Impressum	2
Persönlich	2
Zeitgeschehen	3
Die hellgrüne Reportage	5
Im Kürze	9
Hintergrund	10
Im Blickpunkt	13
Schweizer Wein-Atlas	16
Leser Reise	17
Termine	19
Umweltschutz	20
Marktplatz	21
Verpflegungskredit/ und Richtpreise 3/96	22
Medium	24
Mitteilungen BABHE	26
Sektionsnachrichten	29
Einkaufsführer	44/45
SFV und Sektionen	46/47